

REKULTIVIEREN



Unterboden nicht als Hinterfüllung verwenden

Für die Hinterfüllung und Erstellung der Rohplanie – bis 1 m unter dem künftigen Terrain – soll ausschliesslich Aushubmaterial (C-Horizont) verwendet werden.

- Hinterfüllung am besten mit kiesigem, gut durchlässigem Untergrundmaterial
- Aushubmaterial darf schichtweise verdichtet werden, spätere Setzungen können so minimiert werden
- Die Ausgestaltung des geplanten Reliefs mit dem Aushubmaterial – abzüglich der noch einzubauenden Bodenmächtigkeiten

Bodenaufbau korrekt durchführen

Ein korrekter Bodenaufbau ermöglicht eine schnelle und intensive Durchwurzelung und einen ausgeglichenen Wasserhaushalt.

- Lockerung der Rohplanie mit Reisszahn
- 30 – 80 cm Unterboden aufbringen
- Unterboden beim Einbau nicht verdichten
- Unterbodenplanie nicht glattstreichen
- 20 cm Oberboden aufbringen
- Oberboden nicht verdichten
- VSS-Normen beachten (VSS-Normen Erdbau, Boden. SN 640 581a, 640 582, 640 583)

Neu angelegten Boden nicht befahren

Frisch angelegter Boden ist besonders verdichtungsempfindlich und sollte deshalb nicht befahren werden. In den meisten Fällen kann durch geeignete Arbeitstechnik das Befahren des angelegten Bodens vermieden werden.

- Einbau von Unter- und Oberboden streifenweise
- Befahren von Ober- und Unterboden auf jeden Fall vermeiden
- Einbau möglichst rückwärts arbeitend oder von Piste aus

Zwischenbegrünung zur Regeneration oder Überbrückung

Boden, der verdichtet wurde, kann mit einer tiefwurzelnden Zwischenbegrünung etwas regeneriert werden. Allfälligen

späteren Nassstellen kann so entgegengewirkt werden. Boden der nicht bewachsen ist, verschlämmt und erodiert. Falls nach dem Bodenaufbau im Herbst nicht die endgültige Vegetation angesät werden kann, empfiehlt sich eine Zwischenbegrünung.

Optimierung der Verdichtung beim Bodenaufbau

Beim Einbau des Unter- (und Ober)bodens wird durch den Gartenbauer in der Regel das eingebaute Bodenmaterial schichtweise verdichtet. Dadurch können nachträgliche, unregelmässige Setzungen verhindert werden. Dieses Verfahren bringt jedoch das Risiko späterer Vernässungen mit sich, da im verdichteten Boden Niederschläge schlecht versickern können. Das Mass der Verdichtung beim Bodenaufbau sollte möglichst minimiert werden. Falls nachträgliche Setzungen für die spätere Nutzung einer Fläche kein Problem darstellen, sollte zugunsten einer besseren Entwässerung gänzlich auf die Verdichtung verzichtet werden.

Tiefwurzler

Tiefwurzelnde Pflanzen hinterlassen nach dem Absterben Kanäle, welche eine bessere Durchlüftung und Entwässerung des Bodens gewährleisten. Sie können als Zwischenbegrünung zur Regeneration angesät werden:

- Steinklee (stickstofffixierend)
- Luzerne (stickstofffixierend)
- Oelrettich

Spätansaat

Folgende Begrünungen können bis anfangs Oktober angesät werden:

- Chinakohlrübsen
- Grünschnittroggen
- Roggen/Wicke-Mischung
- Raigras-Mischung «Wintergrün»
- Orga-Mix